

# St. Ilgen so gut wie im Finale

*Dank Gieseler und Goßmann reichte es zum Sieg in Durlach*

**Heidelberg.** (ber) Der AC St. Ilgen kann schon fürs Gewichtheber-Finale am 2. Mai beim AC Chemnitz planen. „Jetzt sind wir so gut wie durch“, atmete Teammanager Ringo Goßmann nach dem 755,5:691,6-Sieg am Samstag beim Verfolger KSV Durlach auf. St. Ilgen führt die Tabelle mit vier Punkten Vorsprung an, kann sich also am 7. März gegen Heinsheim oder am 18. April in Obrigheim sogar noch eine Niederlage erlauben.

Der Kampf in Durlach war spannender als es das Ergebnis ausdrückt. Denn AC-Topheber Michael Böhm erwischte einen schwarzen Tag. Nachdem er schon im Reißen nur einen gültigen Versuch über 142 Kilo in die Wertung gebracht hatte, hatte er auch im Stoßen Probleme. Erst im zweitletzten Versuch der Veranstaltung brachte er die 172 Kilo mit Mühe zur Hochstrecke. Hätte er ein „Loch“ gebaut, hätte St. Ilgen verloren und das Titelrennen in der Bundesliga Mitte wäre wieder völlig offen gewesen.

St. Ilgens Sieg wurde überhaupt erst möglich, weil sich zwei Oldies zu einem Comeback überreden ließen: Nicht nur Ringo Goßmann (37), der vor einem Jahr Abschied vom Leistungssport genommen hatte, sondern auch Ralf Gieseler (34), der schon drei Runden nicht mehr dabei ist, schlüpfen nochmals ins Leibchen.

„Es war eine Ausnahmesituation“, erklärte Goßmann, „wir haben es der Mannschaft zuliebe gemacht, die diese Saison so toll gekämpft und sich die Finalteilnahme verdient hat.“ Doch weil Petr Hruby und Rayk Stechow noch verletzt sind, hatten die Germanen ausgerechnet im vorentscheidenden Kampf in Durlach plötzlich ein Personalproblem. Für Goßmann war's der letzte Ausflug auf die Heberbühne. „Ich werde im Finale nicht dabei sein“, versicherte er. Ob Ralf Gieseler noch einmal antritt, ist noch offen. Dafür, dass er schon so lange aus dem Training ist, lieferte er mit genau 100 Punkten eine beachtliche Leistung ab. Goßmann brachte es auf 120 Zähler. Beide hatten kurzfristig zwei, drei Übungseinheiten mit der Hantel eingelegt.

Mit deutlichen Worten am Bundesverband hatte Durlachs Klub-Vorsitzender das Fehlen von St. Ilgens Aushängeschild Jürgen Spieß kritisiert. Der WM-Neunte war mit dem Nationalteam beim Lehrgang auf Teneriffa, bekam dafür in Durlach eine Gutschrift.

In der 2. Liga Südwest hat der ASV Ladenburg das vorentscheidende Duell um Platz zwei mit 555,0:582,2 gegen den AC Weinheim verloren. Die Ausfälle von David Waldruff und Andreas Müller konnte der ASV nicht kompensieren.

**KSV Durlach - AC St. Ilgen 691,6:755,5**

**St. Ilgen:** Jürgen Spieß (171 Punkte Gutschrift), Michael Böhm (86,3 kg Körpergewicht) 142 kg im Reißen + 172 kg im Stoßen = 141,4 Punkte, Sergej Dundukov (68 kg) 110 + 140 = 123, Ringo Goßmann (76,7 kg) 120 + 151 = 120, Ralf Gieseler (63,8 kg) 96 + 119 = 100, André Rohde (102,7 kg) 130 + 171 = 100.

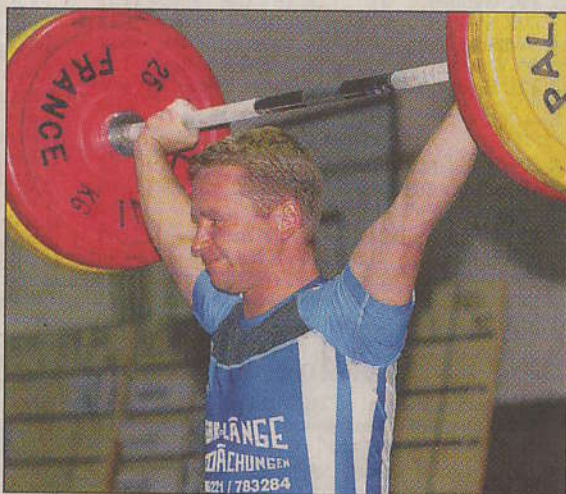
**SV Obrigheim - VfL Duisburg-Süd 669,8:552,4**

**Obrigheim:** Rene Horn (95,6 kg Körpergewicht) 140 kg Reißen + 191 kg Stoßen = 140 Punkte, Nico Müller (66,6 kg) 103 + 130 = 109, Ingo Fein (106,9 kg) 142 + 170 = 105, Thorsten Hauß (103 kg) 130 + 168 = 97, Kevin Ockert (80,7 kg) 125 kg im Stoßen = 44,3, Oliver Caruso (95,9 kg) 125 kg im Reißen = 29,5, Almir Velagic (145 Punkte Gutschrift).

**ASV Ladenburg - AC Weinheim 555,0:582,2**

**Ladenburg:** Christin Ullrich (63,9 kg Körpergewicht) 83 kg im Reißen + 103 kg im Stoßen = 127 Punkte, Anja Reinfank (54,8 kg) 60 + 82 = 103, Maleike Stelzenmüller (66,1 kg) 73 + 91 = 98, Mirco Galm (75 kg) 107 + 126 = 88, Lukas Roß (109,7 kg) 130 + 162 = 84, Carolin Schwebler (74,8 kg) 60 + 75 = 55.

**Weinheim:** Tobias Strittmatter (79,5 kg Körpergewicht) 123 kg im Reißen + 150 kg im Stoßen = 114 Punkte, Artur Duraj (80,9 kg) 121 + 151 = 110,2, Andreas Wagner (59,8 kg) 84 + 111 = 95, Milan Horak (69,7 kg) 100 + 128 = 95, Christian Thomas (105,3 kg) 125 + 170 = 89, Danny Sembach (75,5 kg) 98 + 129 = 79.



Oldie Ralf Gieseler (hier eine Archivaufnahme) schlüpfte noch einmal ins Gewichtheber-Trikot. Foto: Pfeifer